

Prosaro®

Pfl. Reg. Nr. 3054
 Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:

4 x 5 l Kanister
 1 x 15 l Kanister

**Fungizid gegen pilzliche Krankheiten in
 Getreide, Mais und Raps**

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich**Weizen - Ackerbau, Freiland*)**

Gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe graminis*), **Braunrost** (*Puccinia recondita*), **Gelbrost** (*Puccinia striiformis*), **Septoria-Blattdürre** (*Septoria tritici*), **Septoria-Blattfleckenkrankheit**, **Spelzenbräune** (*Septoria nodorum*), **DTR-Blattdürre** (*Drechslera tritici-repentis*) **1,0 l/ha**

im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Gegen **Ährenfusariosen** (*Fusarium* spp.) **1,0 l/ha**

im Frühjahr, Stadium 61 (Beginn der Blüte) bis Stadium 69 (Ende der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Gerste - Ackerbau, Freiland*)

Gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe graminis*), **Zwergrost** (*Puccinia hordei*),
Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*),
Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*) **1,0 l/ha**

im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Zur **Minderung nichtparasitärer Blattflecken** **1,0 l/ha**

im Frühjahr, Stadium 37 (Fahnenblattstadium) bis Stadium 69 (Ende der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Roggen - Ackerbau, Freiland*)

Gegen **Echten Mehltau** (*Erysiphe graminis*), **Braunrost** (*Pucciniarecondita*),
Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*) **1,0 l/ha**

im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Triticale - Ackerbau Freiland

Gegen **Septoria-Arten** (*Septoria* spp.), **Echten Mehltau** (*Erysiphe graminis*), **Braunrost** (*Puccinia recondita*) **1,0 l/ha**

im Frühjahr, ab Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte) spritzen.
 Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung/Indikation.

Mais – Ackerbau – Freiland*)

Gegen **Kolbenfusariosen** (*Fusarium* sp.) Reduktion der Mykotoxinbildung

Ausgenommen Saatgutvermehrung mit 1 l/ha

ab Stadium 32 (2-Knoten-Stadium) bis Stadium 69 (Ende der Blüte) im Abstand von 14 Tagen spritzen. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Wartefrist: 35 Tage.

Max. 2 Anwendungen

Zur Saatgutvermehrung mit 1 l/ha

ab Stadium 32 (2-Knoten-Stadium) bis Stadium 71 (Beginn der Kornbildung: Körner sind zu erkennen; Inhalt wässrig; ca. 16% TS im Korn) im Abstand von 14 Tagen spritzen. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 2 Anwendungen

***) Sonstige Auflagen und Hinweise:**

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Raps - Ackerbau Freiland

Gegen **Weißstängeligkeit / Rapskrebs** (*Sclerotinia sclerotiorum*) **1,0 l/ha** bei Befallsbeginn bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 65 (Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen) spritzen. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Max. 1 Anwendung. **Sonstige Auflagen und Hinweise:** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle reg. Indikationen

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Prosaro ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften gegen ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger in Getreide und Raps. Prosaro enthält die Wirkstoffe Prothioconazole und Tebuconazole. Das Mittel wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Beide Wirkstoffe sind den DMI-Fungiziden zuzuordnen und unterbrechen die Ergosterol-Biosynthese des Pilzes.

Anwendung

Spritzung mit Spritzgeräten mit geschlossener Kabine.

Pflanzenverträglichkeit

Nach unseren Erfahrungen ist Prosaro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Gerste-, Roggen-, Triticalesorten und Raps gut verträglich.

Wichtige Hinweise: Das Wirkungspotential des Produktes wird am besten bei infektionsnaher Anwendung der jeweiligen Pilzkrankheiten genutzt. Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Innerhalb von zwei Stunden nach der Anwendung sollte kein Niederschlag fallen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten. Die Kulturverträglichkeit kann insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen. Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

Betreten der Kultur nach der Behandlung

Die Wiederbetretung der Kultur nach der Anwendung kann mit Standardkleidung (langärmelig und lange Hose, Schuhe) erfolgen sobald der Spritzbelag angetrocknet ist. Bei händischen Folgearbeiten (z.B. Saatgutproduktion) wird innerhalb von 14 Tagen nach der Spritzung zusätzlich das Tragen von Handschuhen empfohlen.

Mischbarkeit

Prosaro ist mit anderen Pflanzenschutzmitteln, die für den Anwendungsbereich von Bedeutung sind, mischbar. Insektizide: Decis, Biscaya, Cymbigon, Fury 10 EW

Wachstumsregler: Camposan Extra

Herbizide: Husar OD, Hoestar Maxx, Hoestar, Express SX, Pixxaro EC, Broadway, Ariane C

Blattdünger: Azo-Speed, Wuxal Grano, Wuxal Combi B Plus

Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen. Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

Herstellen der Spritzbrühe

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. **Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen.** Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben.

Reinigung der Spritzgeräte

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang: Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Keine besonderen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen.

Hygienemaßnahmen: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. **Geeignete Werkstoffe:** HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Prothioconazol 125 g/l (12,75 %) Tebuconazol 125 g/l (12,75 %)	Produkttyp	Fungizid Emulsionskonzentrat
Weiterer Inhaltsstoff: N,N-Dimethyldecanamid >10 %			
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Achtung			
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	315, 319, 361d, 410		
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 262, 270, 280, 305+351+338, 308+313, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze)	SP1, SPe4,		
Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.			
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:			
Getreide, Mais - Spritzen			
5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1 m (90 %)			
Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe bis 50 cm) - Spritzen oder sprühen			
5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 %), 1 m (90 %)			
Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe über 50 cm) - Spritzen oder sprühen			
20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %), 5 m (90 %)			
Raps – Spritzen: 5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 1 m (75 % / 90 %)			
Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern (davon mindestens 10 m bewachsener Grünstreifen) einzuhalten:			
Getreide (bis Stadium 61), Mais - Spritzen			
10 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)			
Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe bis 50 cm) - Spritzen oder sprühen			
10 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)			
Weide- und Pappel-Arten (Pflanzenhöhe über 50 cm) - Spritzen oder sprühen			
20 m (Regelabstand), 15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 10 m (75 %), 5 m (90 %)			
Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Getreide (Stadium 61-69), Raps - Spritzen			
5 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 % / 75 % / 90 %)			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Bayer Austria GmbH, Bayer CropScience, Herbststraße 6-10, 1160 Wien			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			